

DER STREUOBSTBAU UMFASST DEN LANDSCHAFTSPRÄGENDEN EXTENSIVEN OBSTBAU IN VIELFÄLTIGER FORM:

Streuobstwiesen, Hausgärten, Obstbäume in Weingärten und auf Ackerflächen, Einzelbäume, Obstbäume am Straßenrand und Obstalleen. In allen Fällen handelt es sich um großkronige Obstbäume die das Landschaftsbild prägen und extensiv gepflegt werden.

Streuobstbestände sind Teil der Kulturlandschaft, sie sind vom Menschen geschaffen. Ihr Weiterbestand ist nur gesichert wenn sie gepflegt und bewirtschaftet werden.



ARGE STREUOBST

ÖSTERREICHISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT
ZUR FÖRDERUNG DES STREUOBSTBAUS UND
ZUR ERHALTUNG OBSTGENETISCHER RESSOURCEN



STREUOBSTBAU UND ALTE OBSTSORTEN

Typisch für den Streuobstbau ist die Vielfalt an Obstsorten und Obstarten, Baumformen und Altersstufen. Die heute noch vorhandene Vielfalt bei den Obstsorten ist eng mit dem Streuobstbau verbunden. In der Erhaltung dieser Vielfalt, liegt ein großes Potential für die zukünftige Entwicklung des Obstbaus.



MULTIFUNKTIONALITÄT

Neben der Sortenvielfalt liegt der Wert des Streuobstbaues in seiner ökologischen Funktion als Lebensraum für Pflanzen und Tiere, dem Stellenwert für Landschaft, Erholung, Tourismus und regionale Identität, aber auch als Erwerbsstandbein und Basis der Eigenversorgung.

STREUOBSTBAU UND BIODIVERSITÄT

Streuobstwiesen sind „Hotspots der Biodiversität in Mitteleuropa“ mit über 5.000 Tier- und Pflanzenarten. Baumhöhlen bieten Nistmöglichkeit für den Steinkauz, die Zwergohr-eule und für Fledermäuse. Grünspecht, Wendehals und Wiedehopf suchen ihre Nahrung bevorzugt am Boden unter den Bäumen, sie sammeln dabei Ameisen und andere Insekten auf, ihre Brut erfolgt in Baumhöhlen. Das Totholz an älteren Bäumen ist ein wichtiger Lebensraum für Insekten, diese wiederum sind Nahrungsquelle für viele Vogelarten. Auch als Futterpflanzen für Schmetterlingsraupen sind Obstbäume wichtig, so entwickelt sich das seltene Große Nachtpfauenauge bevorzugt auf Kirschbäumen. Auch verschiedenen Säuge-tiere nehmen das Obst als Nahrungsquelle an, etwa der Igel oder der Siebenschläfer. Die Wiesen unter den Obstbäumen sind Standort für verschiedene seltene oder gefährdete Pflanzen, z.B. für Orchideen.

- ✓ Die **ARGE Streuobst** bildet ein Informations- und Kooperationsnetz der im Streuobstbau und im Bereich der Erhaltung obstgenetischer Ressourcen tätigen Personen und Organisationen in Österreich.
- ✓ Die **ARGE Streuobst** trägt zur Stärkung von Streuobstinitiativen und Initiativen zur Erhaltung obstgenetischer Ressourcen bei.
- ✓ Die **ARGE Streuobst** betreibt Öffentlichkeitsarbeit im Streuobstbereich und zur Erhaltung obstgenetischer Ressourcen.



Im Sinne der Multifunktionalität des Streuobstbaus, wird bei den Aktivitäten ein Brückenschlag zwischen Landwirtschaft, Natur- und Landschaftsschutz und Tourismus, sowie Forschung und Bildung angestrebt. Regionale Besonderheiten und Erfordernisse sowie kulturhistorische Aspekte des Streuobstbaus werden beachtet.



ÖSTERREICHISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT
ZUR FÖRDERUNG DES STREUOBSTBAUS UND
ZUR ERHALTUNG OBSTGENETISCHER RESSOURCEN

WWW.ARGE-STREUOBST.AT

Druck und Layout mit finanzieller Unterstützung von:

DER VEREIN ARGE STREUOBST

In der seit dem Jahr 2000 bestehenden ARGE Streuobst sind verschiedene Organisationen und Personen vertreten, die sich mit dem Streuobstbau und der Erhaltung alter Obstsorten beschäftigen:

Bundes- und Landesstellen, universitäre Einrichtungen, obstbauliche Lehr- und Versuchsanstalten, Streuobstinitiativen aus dem NGO-Bereich, Obstbauverbände, Vermarktungsinitiativen, private SortenerhalterInnen und bäuerliche Streuobstbetriebe.

Neue Mitglieder denen die Förderung des Streuobstbaus und die Erhaltung obstgenetischer Ressourcen ein Anliegen ist, sind jederzeit herzlich willkommen.

ZIELE DER ARGE STREUOBST

- ✓ Aufbau eines Informations- und Kooperationsnetzes aller im Streuobstbau und im Bereich der Erhaltung obstgenetischer Ressourcen in Österreich relevanten Akteure
- ✓ Positionierung des Streuobstbaues im Themenkomplex Biodiversität.
- ✓ Stärkung von Streuobstinitiativen und Initiativen zur Erhaltung obstgenetischer Ressourcen.
- ✓ Öffentlichkeitsarbeit im Streuobstbereich und zur Erhaltung obstgenetischer Ressourcen.
- ✓ Entwicklung von Maßnahmen zur Sicherung, Erhaltung und Nutzung der Streuobstbestände und obstgenetischen Ressourcen.
- ✓ Förderung des pomologischen Wissens und der pomologischen Forschung. Identifizierung, Sammlung, Dokumentation und Verfügbarmachen von alten Sorten.
- ✓ Entwicklung von Konzepten zum naturverträglichen Umgang mit phytosanitären Problemen.
- ✓ Förderung von Kooperationen zwischen Wissenschaft und regionalen Initiativen.
- ✓ Vertretung der Interessen der Mitglieder gegenüber Behörden, Medien und anderen Organisationen.
- ✓ Positionierung der österreichischen Streuobstaktivitäten auf europäischer Ebene.



ARGE STREUOBST

**ÖSTERREICHISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT
ZUR FÖRDERUNG DES STREUOBSTBAUS UND
ZUR ERHALTUNG OBSTGENETISCHER RESSOURCEN**

c/o Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein- und Obstbau
A-3400 Klosterneuburg, Wiener Straße 74
Tel +43/(0)676-83555455 info@arge-streuobst.at
Fax +43/(0)2243-26705 www.arge-streuobst.at

WIE ARBEITET DIE ARGE STREUOBST

Die ARGE Streuobst setzt folgende Aktivitäten zur Förderung des Streuobstbaus und zur Erhaltung obstgenetischer Ressourcen:

- Einrichtung von Arbeitsgruppen zu relevanten Themen
- Durchführung von Veranstaltungen (Seminare, Workshops, Symposien u.a.)
- Durchführung von Forschungsprojekten
- Durchführung und Mitwirkung an Bildungsveranstaltungen, Ausstellungen, Schulungen und Exkursionen
- Herausgabe von Publikationen
- Herausgabe des Streuobst-Info als Newsletter der ARGE-Streuobst
- Erstellung von Positionspapieren
- Mitarbeit bzw. Parteienstellung bei streuobstrelevanten Fragen

Der Verein agiert überparteilich und gemeinnützig und ist nicht auf Gewinn ausgerichtet.



STREUOBSTINFO - DAS ELEKTRONISCHE STREUOBST MAGAZIN DER ARGE STREUOBST

Das Streuobstinfo dient der Vernetzung aller am Streuobstbau und der Erhaltung obstgenetischer Ressourcen Interessierten. Das elektronische Magazin berichtet über Aktivitäten und Projekte, neue Obstprodukte und aktuelle Termine aus Österreich und den angrenzenden Gebieten. Das Magazin umfasst ca. 25 Seiten pro Ausgabe und erscheint drei- bis viermal jährlich, es wird ausschließlich per email verschickt. Interessierte werden gerne in den Verteiler aufgenommen.

Falls Sie das Streuobstinfo-Magazin zugesendet erhalten wollen, schicken Sie ein e-mail an:
info@arge-streuobst.at